



Thomas Rechl

Kurzvita

Als ich nach dem Studium die Entscheidung treffen musste, Polizist oder Dipl. Psychologe, entschied ich mich ohne lange zu überlegen für die Polizei. Der Grund war ganz einfach.

Ich sah, dass ich als Jugendbeamter der Polizei an einer Basis arbeiten konnte, an die ich als Psychologe nie herangekommen wäre. Weiterhin musste ich nicht darauf warten, dass die Kids zu mir kommen, ich ging zu ihnen und konnte so konkret vor Ort mit ihnen arbeiten. Und dies war alles was ich wollte.

So habe ich z.B. missbrauchte und misshandelte Kinder über Jahre begleitet, Familien unterstützt, Kontakt zu drogenabhängigen und obdachlosen Jugendlichen gehalten und war konkreter Ansprechpartner in diversen Belangen für Jugendliche, Familien, Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen.

Im Laufe der Jahre habe ich dann verschiedenen Präventionskonzepte entwickelt und diese teilweise deutschlandweit angeboten und durchgeführt.

Informationen zu meinen Vorträgen

Mein Schwerpunkt in der Prävention liegt in dem Bereich der Neuen Medien. Hierbei geht es in erster Linie um Sozialkompetenzen sowie die psychologischen Hintergründe und Folgen verschiedener Handlungen und das Erkennen und Beheben von Gefahren im Netz (Mobbing, sexuelle Viktimisierung, Gewalt im Netz, exzessives Spielverhalten etc.)

Weitere Themenbereiche wie sexueller Missbrauch, Drogen und Sucht, Gewaltprävention und Islamismus/Salafismus biete ich ebenfalls an, auch weil sich ein Großteil dieser Themen in den sozialen Netzwerken und in den Medien allgemein wiederfindet.

Speziell für Lehrkräfte kommt noch der Bereich Schulshooting/Amok hinzu.

Ich biete dazu klassenangepasste Präventionen ab dem Grundschulalter an. Mein Präventionsmodell ist in allen oben aufgeführten Bereichen flexibel und variierbar. Weiterhin laufen meine Präventionen interaktiv. Hierbei steht die direkte Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen im Mittelpunkt. Die Vorträge werden Klassenweise angeboten. Frontalpräventionen halte ich für Kinder nicht.

Referenzen

Jugendkontaktbeamter MUC/DAH

Gremienarbeit wie z.B.

- Beratendes Mitglied Jugendhilfeausschuss im Landratsamt Dachau
- Mitglied im Runden Tisch gegen Rassismus
- Arbeitskreise wie Sucht, sexueller Missbrauch etc.
- Ansprechpartner für die islamische Gemeinde (Ditib)
- Vorstandsmitglied „Brücke Dachau“



Vortragsthemen

für SchülerInnen, Lehrkräfte und als Elternabend

- Gefahren im Netz – Mobbing, Gewalt, sexuelle Viktimisierung, Datenschutz
- Suizide und Medien – Erkennen, Umgang, Prävention
- Mediensucht
- Sexueller Missbrauch – Erkennen, Umgang, Prävention (Erwachsene)
- Stark gegen sex. Missbrauch (Vorschulkinder)
- Amok/Schulshooting (als Lehrerfortbildung)
- Islamismus/Salafismus
- Gewaltprävention

Kontakt:

Thomas Rechl | Mob: 0175/2060921 | Email: thomas.rechl@blackstone432.de